

September 2015 / Nr. 381

Drei Demissionen im Gemeinderat	Seite 2
Musikschule Zell-Gettnau aufgelöst	Seite 2
Gettnau ist flächenmässig grösser geworden	Seite 3
Viele Prüfungserfolge	Seite 4
Gut besuchte Bundesfeier	Seiten 6 - 7
Samariter mit Interimsvorstand	Seiten 8 - 9

Nächster Redaktionsschluss:      Donnerstag, 17. September 2015

## **Demissionen im Gemeinderat**

Auf das Ende der laufenden Legislaturperiode haben drei Gemeinderatsmitglieder ihre Demission auf den 31. August 2016 eingereicht. Gemeindeammann Anton Grob (CVP) führt sein Ressort bereits seit dem Jahre 2000. Er möchte sich nach einer 16-jährigen Amtszeit nicht mehr für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung stellen. Franziska Hellmüller (FDP), Ressortleitung Bildung und Kultur, sowie Andrea Mazzotta (FDP), Ressort Soziales und Gesundheit, stellen sich nach acht bzw. sechs Amtsjahren nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Gemeinderat bedauert die bereits heute angekündigten Rücktritte, zeigt jedoch Verständnis für die dargelegten Beweggründe. Die Verdienste der scheidenden Gemeinderatsmitglieder werden am Ende ihrer Amtszeit gewürdigt.

Gemeindepräsident Urs Vollenwyder und Gemeinderat Heinrich Arnet (beide CVP) stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Am Sonntag, 1. Mai 2016, werden für die Amtsdauer 2016/2020 die Gesamterneuerungswahlen durchgeführt.

## **Bauvorhaben**

Die Alpen Plakat AG, Hünenberg, hat Gesuche eingereicht für je eine doppelseitige Plakatstelle westlich des neuen Industriegebietes Lättfeld und auf dem Werkareal der Ziegelei entlang der Kantonsstrasse Gettnau-Ettiswil. Grundeigentümerin beider Plakatstellen ist die Ziegelei.

Von Roman Kenel, Lauerz, ist ein Gesuch eingetroffen für die nachträgliche Bewilligung zur Umnutzung der Arztpraxis in eine 5½-Zimmer-Wohnung im Wohn- und Geschäftshaus Züntihausmatte 2.

## **Auflösung Musikschule Zell-Gettnau**

Am 17. März 2015 wurde der Gemeindeverband Musikschule Luzerner Hinterland an der 1. Delegiertenversammlung formell gegründet. Dieser Gemeindeverband löst die bisherigen Musikschulen Altbüron-Fischbach-Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell-Gettnau ab. Die neue Musikschule hat ihre Tätigkeit am 1. August 2015 aufgenommen. Die Musikschule Zell-Gettnau wurde im Jahre 1974 gegründet, nach über vier Jahrzehnten endet nun diese Zu-

sammenarbeit. Unzählige Schulkinder und Jugendliche erhielten in dieser Zeit eine musikalische Ausbildung sowie die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Dies war nur aufgrund der grossen Arbeit, welche die Verantwortlichen der Musikschule und die Lehrpersonen geleistet haben, möglich. Die Gemeinderäte Gettnau und Zell sprechen allen einen herzlichen Dank aus, welche in irgendeiner Form zur sehr erfolgreichen Tätigkeit der Musikschule Zell-Gettnau beigetragen haben.

## **Patroziniumsfest am Donnerstag, 1. Oktober**

Die Bevölkerung und die Gewerbebetriebe werden darauf hingewiesen, dass am **Donnerstag, 1. Oktober**, das Patroziniumsfest (Hl. Theresia) gefeiert wird. Dieser Tag gilt als Feiertag im Sinne des Ruhetagsgesetzes.

## **Feuerwehr**

Mit Bedauern hat der Gemeinderat vom Rücktritt des Feuerwehroffiziers Martin Koller, Baumgartenweg 10, Kenntnis genommen. Die Demission ist auf den 31. Dezember 2015 erfolgt. Der Rat dankt Martin Koller für die geleisteten Dienste, die er für die Allgemeinheit erbracht hat.

In der neu zu bildenden Feuerwehrkommission Willisau-Gettnau hat unsere Gemeinde Anspruch auf zwei Sitze. Von Amtes wegen ist der Ressortleiter Heinrich Arnet darin vertreten. Überdies hat der Gemeinderat den Feuerwehrkommandanten Pirmin Stöckli, Dorfstrasse 82, als Kommissionsmitglied gewählt. Der Rat gratuliert Pirmin Stöckli recht herzlich zur Wahl.

## **Jungbürgerfeier**

Am **Freitag, 6. November 2015**, findet die Jungbürgerfeier der **Jahrgänge 1996 und 1997** statt. Die Einladung und das Programm werden Mitte Oktober zugestellt. Die 18- und 19-jährigen Jugendlichen werden gebeten, sich das Datum zu reservieren. Der Gemeinderat freut sich auf viele TeilnehmerInnen.

## **Beginn des neuen Schuljahres**

Für das soeben begonnene Schuljahr 2015/16 wünscht der Gemeinderat allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen viel Erfolg sowie gutes Gelingen.

## Gettnau um 136 m<sup>2</sup> grösser

Unter den Gemeinden Gettnau und Alberswil hat es eine kleine Flächenverschiebung gegeben. Bis anhin hat der östliche Rand der Buttenbergstrasse die Gemeindegrenze gebildet. Durch die entstandenen Gewerbebauten ist die Strasse kontinuierlich verbreitert worden. Im Rahmen der Strassenkorrektur hat nun die Einwohnergemeinde Gettnau das Strassenareal von der Strassengenossenschaft Buttenberg und von den Anstössern erworben. In diesem Zusammenhang wurde gleichzeitig die Gemeindegrenze angepasst, was für Gettnau zu einem Flächenzuwachs von 136 m<sup>2</sup> geführt hat.

## Entleerung von Schwimmbäder

Wenn Schwimmbadabwasser, Reinigungsabwasser, Entkeimungsmittel oder andere Chemikalien in ein Gewässer gelangen, führt dies zu einer Gewässerverschmutzung mit erheblichen Folgen für Fische, Fischnährtiere und andere Wasserlebewesen. Deshalb müssen Schwimmbäder an die Schmutzwasserleitung zur Kläranlage angeschlossen werden. Die Schwimmbecken müssen langsam entleert werden. Grosse Abwassermengen oder Abwässer mit einem hohen Gehalt an Entkeimungsmitteln und anderen Chemikalien können nämlich die Reinigungsleistung von Kläranlagen beeinträchtigen.

Die Bassinentleerung darf erst erfolgen, wenn genügend Zeit verstrichen ist, um die Desinfektionsmittel (z.B. Chlor) zu inaktivieren; d.h. der Beckeninhalte sollte mindestens eine Woche ohne Chemikalienzugabe stehengelassen werden. Die Bassinbesitzer werden auf diesen Umstand hingewiesen.

## Strassensperrung

Die Verkehrsteilnehmer werden darauf hingewiesen, dass die Kantonsstrasse ab dem Burgrainkreisel bis zum Kreisel Gettnau am **Samstag, 19. September, 8.00 – 20.00 Uhr und Sonntag, 20. September, 9.00 – 18.00 Uhr gesperrt ist**. Die Agrovision Burgrain eröffnet an den genannten Daten die neu installierte Fleischverarbeitung.

## Asylwesen

Der Gemeinderat informiert dahin, dass die Caritas im Monat Juli an der Dorfstrasse 21

in Gettnau junge Asylanten aus Eritrea untergebracht hat. Es handelt sich dabei um acht Männer mit Ausweis N (Asylsuchende). Im gleichen Gebäude wohnt überdies eine Familie mit dem Ausweis-Status F "Vorläufig Aufgenommene".

## Hecken und Sträucher zurückschneiden

Der Gemeinderat appelliert an alle Anstösser an Kantons-, Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen, ihre Hecken und Sträucher, welche in den Strassen- oder Trottoirbereich hinausragen oder die Sicht behindern, zurück zu schneiden.

In diesem Zusammenhang wird auf § 90 des Strassengesetzes hingewiesen, wonach bei Strassenein- und -ausfahrten wie auch bei Garagenein- und -ausfahrten innerhalb der Sichtzone die **freie Sicht zu gewährleisten ist**.

## Stipendien für die Ausbildung

Diesen Herbst haben wieder viele Jugendliche ihre Berufslehre oder eine höhere Berufsausbildung in Angriff genommen. An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit zur Beantragung von Stipendien bei der beruflichen Ausbildung hinweisen. Der Kanton leistet auf Gesuch hin Stipendien an die Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten. Dies kann auch bei einer beruflichen Weiterbildung oder bei einer Umschulung der Fall sein.

Gesuchsformulare können nur noch elektronisch eingereicht werden innerhalb eines Monats seit Ausbildungsbeginn. Dies unter: [www.beruf.lu.ch](http://www.beruf.lu.ch) unter der Rubrik Stipendien. Auskünfte erteilt die Fachstelle Stipendien Luzern, Tel. 041 228 52 52.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Curi Lorena**, Tochter des Curi Kastriot und der Curi geb. Deda Frida, von Kosovo, wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 21, geboren am 23. Juni 2015.

**Gjocaj Adi**, Sohn des Gjocaj Avni und der Gjocaj geb. Kuqi Rrezarta, von Roggliswil, wohnhaft in Gettnau, Züntihausmatte 7, geboren am 13. August 2015.

**Niederberger Jessica** und **Rosita**, Töchter des Niederberger Werner, und der Niederberger Ruedi, von Gettnau und Dallenwil, wohnhaft in Gettnau, Birkenweg 1, geboren am 22. Juli 2015.

## Prüfungserfolg und Lehrbeginn auf der Gemeindeverwaltung

**Lea Stirnimann** aus Luthern hat die Lehrabschlussprüfung als Kauffrau mit Berufsmatura auf der Gemeindeverwaltung Gettnau mit bestem Erfolg absolviert. Sie wurde sogar mit der Ehrenmeldung mit einer Note von 5.5 ausgezeichnet. Zu dieser grossartigen Leistung gratulieren wir recht herzlich. Für die berufliche wie auch für die private Zukunft wünschen wir Lea alles Gute und viel Erfolg. Lea Stirnimann wird noch einige Monate auf unserer Verwaltung tätig sein.

Neu hat **Svenja Rytz** aus Gettnau die Lehre als Kauffrau in Angriff genommen. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr in den kommenden drei Jahren eine erfolgreiche Ausbildung.



## Gratulationen zu Schul- sowie Lehrabschlüssen

Aus unserer Gemeinde haben die nachfolgenden jungen Leute ihre Lehr- bzw. Schulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihnen recht herzlich und wünschen viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Ein Dankeschön für die erfolgreiche Ausbildung ergeht in diesem Zusammenhang an die Eltern der Absolventen und an die Ausbilder. Die erfolgreichen AbsolventInnen sind:

**Aregger Jan**, Vorder-Guggi, Landwirt, Markus Bucheli, Buttisholz

**Baumeler Fabian**, Dorfstrasse 72, Schreiner, Schreiner Meier AG, Zell

**Bieri Manuel**, Hinder-Egg, Zeichner EFZ, Schwegler-Architektur, Gettnau

**Bless Andreas**, Dorfstrasse 68, Automatikmonteur EFZ, Schauer Agrotronic AG, Schötz

**Donath Björn**, Oberdorfmatte 4, Automobil-Mechatroniker EFZ, Galliker Transport AG, Altishofen

**Donath Tom**, Oberdorfmatte 4, Logistiker EFZ, Diwisa Distillerie, Willisau

**Felber Yolanda**, Kühbergstrasse 6, Restaurationsangestellte EBA, Viva Luzern AG, Luzern

**Gashi Liberat**, Schmittenhof 5, Heizungsinstallateur EFZ, Gut Gebäudetechnik, Willisau

**Huber Regula**, Niederwilerstr. 21, Polygrafin EFZ Medienproduktion, Printex AG, Dagmersellen

**Jahaj Monika**, Ziegelhausrain 5, Detailhandelsassistentin EBA, Willi Suter Bäckerei-Café, Schötz

**Müller Silvan**, Dorfstrasse 75, Gymnasiale Matura

**Rajendram Mauliya**, Fachfrau Betreuung EFZ in der Wohngemeinschaft Fluematt, Dagmersellen.

**Riedweg Erich**, Niederwilerstrasse 17, Landschaftsgärtner, Peter Arnold GmbH, Wauwil

**Riedweg Roger**, Niederwilerstrasse 17, Schreiner, Schreinerei Zangger GmbH, Menznau

**Stadelmann Andrea**, Dorfstrasse 75, Abschluss Fachmittelschule in Sursee

**Flury Daniel**, Schenkon, Logistiker EFZ, Bossart + Partner AG, Gettnau

**Mathys Jan**, Zell, Kaufmann EFZ Profil E, Bossart + Partner AG, Gettnau

**Zimmerli Patricia**, Grosswangen, Mediamatikerin EFZ mit BM, Bossart + Partner AG, Gettnau

**Steinmann Stefan**, Ohmstal, Elektroinstallateur EFZ, Dubach Elektro Gettnau

**Bürli Fabian**, Altishofen, Automobil-Mechatroniker EFZ, Heller Garage AG, Gettnau

**Strimer Romina**, Altishofen, Automobil-Fachfrau, Heller Garage AG, Gettnau

**Mehr Andreas**, Hergiswil b. W., Baupraktiker EBA, Kurmann Bau AG, Gettnau

**Lüthi Lukas**, Alberswil, Produktionsmechaniker EFZ, Makies AG, Gettnau

**Künzli Sabrina**, Grosswangen, Pflegerin EBA, Reitstall AWG, Gettnau

## Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

**Bieri Roger + Manuela**, Ziegelhausrain 3

**Da Forno Tamara**, Dorfstrasse 13

**Marti Pia mit Sonja**, Niederwilerstr. 15

**Messerli Kurt**, Dorfstrasse 13

**Thomas Eugen + Aljona mit Louis**, Altschmitten 18

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

## Altpapiersammlung am Freitag, 23. Oktober

### Ihr Altpapier finanziert unser Skilager!

Wir sind bei den letzten Sammlungen immer früher fertig geworden. Einerseits haben wir die Sammlung durch die Mitwirkung des Elternrates anders organisiert, andererseits gibt es auch immer weniger Papier. Wieso es weniger Papier gibt, ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass viele Haushaltungen das Papier direkt zu den Sammelstellen der umliegenden Gemeinden bringen. Mit dem Erlös aus dem Papiergeld - wir erhalten von der Gemeinde Gettnau garantierte fünf Rappen pro Kilo - finanzieren wir einen Teil des Skilagers. Deshalb sind wir natürlich sehr interessiert, auch Ihr Papier sammeln zu können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Schulschluss 2015

Wieder war es soweit. Die grossen, langen Sommerferien standen vor der Tür. Am Morgen versammelte man sich zuerst in der Kirche, wo Franziska Stadler Gross und Klein in Empfang nahm. Nach einer schönen und interessanten Rede ging es für alle in die Turnhalle und jede Klasse, auch der Kindergarten, führte etwas Interessantes vor. Die 6.-Klässler zeigten nochmals ihr Können. Doch viel zu schnell war der Morgen vorbei. Dann waren sie da, die SOMMERFERIEN.

Am Abend durften auch die „Erwachsenen“ den Schulschluss feiern. Die Feier fand zu Hause beim ehemaligen Schulpflegepräsidenten Geri Lauber statt. Bernadette Meier und Sandra Lauber organisierten den ganzen Anlass. Wir wurden mit den Augen und dem Gaumen verwöhnt. Das Fest und das Ambiente waren absolut fantastisch.

Bernadette Meier gratulierte Marianne Felber nochmals zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum und Thomas Koller durfte von Priska Zettel nochmals zur bestandenen Hauswartprüfung geehrt werden. Geri Lauber liess es sich

## Geburtstagsgratulation

**Viktor Kaufmann-Schmidlin**, Alters- und Pflegeheim Murhof, St. Urban, feiert am 5. September seinen **91. Geburtstag**.



Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

### Neue Regelung

Wir sind bei den letzten Sammlungen meist schon am Vormittag fertig geworden. Deshalb gilt nun folgende Regelung: Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereithalten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Falls Ihr Papier **bis 11.30 Uhr** nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (041 970 39 92). Für die **Aussenhöfe** gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird und zwar ebenfalls **bis 11.30 Uhr**. Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Schule Gettnau

nicht nehmen, auch noch ein paar Worte zu sagen, zum letzten Mal. Er blickte auf die vergangenen Jahre zurück und betonte ganz klar, ohne seine starke Frau an der Seite, wäre vieles nicht so reibungslos gelaufen.

Pirmin Hodel hatte wieder ein Ass im Ärmel. Er forderte uns auf, mit den verteilten Goldstücken, Lehrer oder eine Person aus dem Schulteam zu "kaufen", um diese dann zu einem späteren Zeitpunkt dessen Dienste einzuberufen. Somit wurde der Abend mit interessanten, fast schon gierigen Versteigerungen, aufgemischt. So wurden Fachkräfte für wenig Gold an den Höchstbietenden verkauft.

Schnell ging der Abend vorbei und um 24.00 Uhr wurde der Thron von Geri Lauber (es gab einen besonders schönen und grossen Stuhl) an Astrid Ciresa übergeben. Somit wurde offiziell das Amt des Schulpflegepräsidenten weitergereicht. Geri Lauber wurde von Pirmin Hodel und uns allen verabschiedet. Nochmals alles Gute Geri.

## Beginn des neuen Schuljahres

Am 17. August fing das neue Schuljahr wieder mit vollem Elan und Schwung an. Wir begrüssen ganz herzlich das ganze Lehrerteam und wünschen allen ein erfolgreiches, neues Schuljahr.

Ebenso begrüssen wir herzlich im Lehrer-

team Kaspar Sommerhalder für die IS. Auch Thomas Dubach dürfen wir herzlich in der Schulpflege für das Aktuaren-Ressort begrüssen. Wir wünschen beiden einen guten Start und viele interessante Begegnungen an unserer Schule.

Aus der Schulpflege Pamela Schmid

## Bundesfeier in Gettnau: Kantonsratspräsident Franz Wüest zu Gast

**Die Festansprache zum Nationalfeiertag hielt Kantonsratspräsident Franz Wüest, wobei er in seinen Worten die Werte der Schweiz sowie deren Heterogenität und Einzigartigkeit hervorhob.**

In diesem Jahr zeichneten die Musikgesellschaft und die Turnerinnen für die Organisation der Feier zum 1. August verantwortlich und rund 130 Bürgerinnen und Bürger folgten ihrer Einladung, diesen geschichtsträchtigen Tag gemeinsam zu begehen.

Als Festredner konnte Kantonsratspräsident Franz Wüest verpflichtet werden, der in seiner auch mit Humor gespickten Ansprache an historische Ereignisse erinnerte, die zum stetigen Wachsen und Gedeihen der Schweiz und deren heutigen Gesamtheit beigetragen hätten. Dazu sagte er: „Die Geschichte zeigt auf, dass wir eine Einheit sind und dass uns ein gesundes Selbstwertgefühl gegeben ist.

Wir dürfen daher stolz darauf sein, in diesem Land mit seiner Neutralität, seiner Demokratie, seinem Patriotismus und seiner Heterogenität zu leben.“ Ebenso bezeichnete Franz Wüest die Schweiz mit ihrem politischen System und ihrem wirtschaftlichen Erfolg als einzigartig.

Diese einzigartigen Werte verlangten aber auch nach einem intensiven öffentlichen Engagement und nach Kompromissen im politischen Geschehen. Denn die Schweiz müsse trotz ihrer Erfolge darauf achten, dass sie ihre Wirkung nach Aussen nicht überschätze.



Die Ansprache hielt Kantonsratspräsident Franz Wüest, begleitet von der Weibelin Anita Imfeld.

### Hilfsbereitschaft und Solidarität

Weiter betonte Franz Wüest, der von der Weibelin Anita Imfeld begleitet wurde: „Wir dürfen nicht vergessen, dass wir in einem Land leben, in dem es uns gut geht. Wir sollten daher auch die Türe nicht vor Menschen verschliessen, die hilfsbedürftig sind und die unserer Solidarität bedürfen. Dies stellt uns aber auch vor Probleme, wofür es keine Patentlösung gibt. Diese Lösungen müssen vor Ort gefunden werden.“



Eingangs des Abends stimmten Marie-Theres Bürli und Hans Koller die Anwesenden mit einer kurzen aber sehr sinnreichen Andacht auf die Feierlichkeiten zum 1. August ein. Dabei zitierten sie Ausschnitte aus dem Sonnengesang von Franz von Assisi. Darin ruft der Heilige dazu auf, die Schöpfung mit ihrer Vielfalt an Pflanzen, Blumen und Tieren zu ehren und zu lobpreisen. Und dem Gedanken von Hans Koller zufolge ist der Nationalfeiertag ebenfalls ein Bestandteil dieser Schöpfung. Denn ohne diese Schöpfung würde es auch diesen Feiertag nicht geben.

Musikalisch umrahmt wurde die gesamte Bundesfeier durch eine Kleininformation der Musikgesellschaft Gettnau, die von Silvan Elmiger dirigiert wurde. Als Präsident der Musikgesellschaft fiel Richard Arnet die Aufgabe zu, im Namen der Organisatoren die Gäste auf dem Schulhausareal zur Bundesfeier zu begrüssen und allen Helferinnen und Helfern für ihre Einsatzbereitschaft zu danken.

Sein Dank galt aber insbesondere auch Franz Wüest, der mit seiner Anwesenheit und seiner vielbeachteten Ansprache erheb-

lich zur Bereicherung der gediegenen Feier beigetragen habe. Diese fand mit dem

gemeinsamen Singen der Nationalhymne ein würdiges und zugleich erhebendes Ende.

Hilda Rösch

### Grillplausch FDP Gettnau

Die FDP Parteilfamilie durfte auch dieses Jahr einen unvergesslichen Grillplausch erleben. Bei gemütlichem Beisammensein



wurde gelacht, geplaudert und sich köstlich amüsiert. Wie jedes Jahr darf die Parteilfamilie dem Grillchef Ernst Graber ein Lob aussprechen, da er die Mitglieder mit seinen hervorragenden Grilladen verköstigte. Nach

dem Essen wurde spannend referiert, so dass die Sonne auch zum Vorschein kam. Damian Müller, der sympathische junge Ständeratskandidat, anwesend mit seinem dreirädrigen Werbeauto, richtete ein paar Worte an die rund 60 FDP-Leute. Unter den Gästen waren auch die Nationalratskandidatin Helen Schurtenberger und die Kantonsrätin Hildegard Meier. Der Vorstand bedankt sich für die zahlreichen Gäste von Gettnau und Umgebung und für das idyllische Ambiente der Gastfamilie Rösch im Hübeli, die diesen Anlass der Parteilfamilie ermöglichten. Dies war ein wunderschöner Tag mit zufriedenen Gästen!

**FDP**  
Die Liberalen

### Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau

#### Gruppe Frohes Alter (GFA)

#### Mittagstisch am Freitag, 4. September 2015, 11.45 Uhr im Il Peperoncino

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis am Mittwoch, 2. September, im Il Peperoncino, Tel. 078 688 05 02, anmelden.

#### Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Wir feiern am **Dienstag, 15. September**, um 09.00 Uhr in der Kapelle Gettnau Gottesdienst. Ausgehend vom Gleichnis von der verlorenen Drachme machen wir uns Gedanken über das Verlieren und Finden. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen und wir miteinander teilen können, welche Verluste uns Sorgen machen und über welche Funde wir uns von Herzen freuen können.

#### Chenderstobe findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

### Spatzentreff



Am **2. September 2015** laden wir alle Kinder zwischen 3 und 8 Jahren zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Zuerst werden wir eine Fahrgemeinschaft bilden. Der

Treffpunkt ist beim Schulhaus Gettnau, danach geht es Richtung Luthern. Nach einem kleinen Spaziergang mit den Lamas werden wir ein Zvieri am Feuer einnehmen. Es bleibt sicherlich genügend Zeit, um etwas zu spielen. Die Eltern sind gerne willkommen, ist

aber nicht obligatorisch. Bitte einen Rucksack mitnehmen. Für das leibliche Wohl ist jeder selber verantwortlich. Unkostenbeitrag pro Kind Fr. 7.--. Der Ausflug wird nur bei trockenem Wetter stattfinden.

#### Besammlungsort:

13.30 Uhr, Schulhausplatz

#### Ankunft:

17.30 Uhr, Schulhausplatz

Anmeldungen nimmt Pamela Schmid gerne bis am 1. September 2015 unter Tel. 078 812 22 97 entgegen (auch SMS oder WhatsApp möglich).



## SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im September 2015



### Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

### Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

### Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

**Montag und Dienstag, 14. und 15. Sept.:** die spezielle Turnstunde

**Samstag und Sonntag, 26. und 27. Sept.:** Kilbi

Wir führen wieder unser Kaffee- und Dessertstübli. Mithilfe nach Einsatzplan

## Samariterverein: **Interimsvorstand gewählt**



**Das Hauptthema der ausserordentlichen GV des Samaritervereins bestand in der Wahl eines Interimsvorstandes, der bis zur nächsten ordentlichen Versammlung dem Verein vorstehen wird.**

Der Samariterverein hat momentan eine Krise zu bewältigen, auf deren Ursache an der Versammlung nicht näher eingegangen wurde. Fakt ist aber, dass ein praktisch vollständig neuer Vorstand gewählt werden musste, der den Verein bis zur nächsten Generalversammlung interimistisch führt. Als Tagespräsident stand Vereinsarzt und Vizepräsident Hansruedi Portmann der Versammlung vor, die am 22. Juni von 30 Vereinsmitgliedern besucht wurde. Einleitend des Abends sagte er: "Heute geht es um die Zukunft des Vereins und um dessen Weiterbestehen zu sichern, müssen wir bezüglich der Vereinsführung Klarheit schaffen und Vorstandsmitglieder wählen, die motiviert und bereit sind, sich die Belange und das Fortbestehen dieses Vereines einzusetzen." Vorgängig der Wahl des Interimsvorstandes meldeten sich jedoch noch Votanten aus der Versammlung zu Wort, die dazu aufriefen, nicht ständig Kritik an der Arbeit des Vorstandes auszuüben und sich mit negativen Äusserungen zurückzuhalten.

### **Die Wahl des Interimsvorstandes**

Mit sichtlicher Freude durfte anschliessend der Tagespräsident die folgenden Personen vorstellen und zur Wahl für den Interimsvorstand vorschlagen: als Präsident Niklaus Arnold sowie die Mitglieder Pia Braun, Hansruedi Portmann (bisher), Barbara Schmid (bisher), Claudia Vogel und Nicole Wyss. Sie wurden einstimmig und unter grossem Applaus gewählt. Ausser dem Amt des Präsidenten wird der Vorstand die Besetzung der übrigen Chargen selber vornehmen. Im Namen aller Gewählten dankte Niklaus Arnold den Anwesenden für das Vertrauen, das ihnen mit dieser Wahl entgegengebracht

worden sei. Gleichzeitig erklärte er aber auch: "Es ist mir wichtig, dass wir alle einen ehrlichen Umgang miteinander pflegen und Kritik offen äussern. Dann ist es auch möglich, allfällige Probleme sachlich zu besprechen." Ebenso wies er darauf hin, dass der Vorstand auf die Unterstützung aller Mitglieder angewiesen sei, damit der Verein weiterhin bestehen könne. In diesem Sinne forderte er die Samariter auf, Ideen in den Vorstand einzubringen und ihm auch Vorschläge für das Jahresprogramm zu unterbreiten. Ebenso betonte er, dass eine gute Kameradschaft für das Vereinsleben von enormer Bedeutung sei. Weiter gab er bekannt, dass Barbara Schmid auf die nächste GV hin als Vorstandsmitglied zurücktreten wird. In diesem Zusammenhang gab er auch der Hoffnung Ausdruck, dass bis zu diesem Zeitpunkt eine gute und nachhaltige Lösung gefunden werden kann, sprich ein Vorstand, der sich nicht nur interimistisch, sondern auf Dauer für das Überleben des Vereins engagiert.



Der Vorstand v.l.n.r.: Barbara Schmid, Claudia Vogel, Hansruedi Portmann, Niklaus Arnold, Pia Braun und Nicole Wyss.

An der ausserordentlichen Generalversammlung nahmen auch Daniel Gehri, Vizepräsident des Kantonalverbandes Luzerner Samaritervereine teil, sowie Daniel Triechler, der als Instruktor für den Kantonalverband tätig ist. Beide zeigten sich erleichtert darüber, dass sich der Samariterverein Gettnau



nun wieder auf einem guten Weg befinde und auch sie richteten einen flammenden Appell an die Anwesenden, gemeinsam am selben Strang zu ziehen, gemeinsam in die gleiche Richtung zu marschieren und der Freiwilligenarbeit des Vorstandes die gebührende Wertschätzung entgegenzubringen.

## Ein Defibrillator für die Gemeinde

Seit kurzer Zeit ist im Eingangsbereich des alten Schulhauses ein Defibrillator angebracht. Barbara Schmid nutzte die Gelegenheit, Informationen zu diesem lebensrettendem Gerät, das der Samariterverein ange-

schafft hat, abzugeben und darauf hinzuweisen, dass Thomas Koller als Schulhauswart für die Wartung des Gerätes zuständig ist, wobei die Gemeinde die Wartungskosten übernimmt. "Ich habe ein gutes Gefühl für die Zukunft unseres Vereins und ich bin dankbar für das Engagement aller Beteiligten. Gemeinsam können wir nun das Vereinsschiff in eine erfolversprechende Zukunft führen." Dies sagte Hansruedi Portmann abschliessend der Versammlung, die trotz der vorangegangenen Unstimmigkeiten ruhig und fair verlief.

Hilda Rösch

## Gruppe "Immerfroh": Ausflug in den Schwarzwald

Der Grillplausch der Gruppe "Immerfroh" bei der Lotharhütte stiess im Juli wiederum auf ein erfreuliches Echo. Gegen 30 Seniorinnen und Senioren nahmen an diesem gemütlichen Treffen teil und bereits ist der nächste Anlass der Gruppe geplant. So unternimmt sie am **Donnerstag, 17. September**, einen Ausflug mit dem Car in den Schwarzwald. Die Reiseteilnehmer treffen sich an diesem Donnerstag um 08.00 Uhr auf dem Schulhausplatz. Die Fahrt führt über Koblenz nach St. Blasien. Hier erfolgt ein Kaffeehalt in Verbindung mit der Besichtigung der wunderschönen und geschichtsträchtigen Kathedrale von St. Blasien. Das Mittagessen nimmt die Reisegruppe gemeinsam im idyllisch gelegenen Restaurant Tannenmühle in Grafenhausen ein. Ein Abstecher an den Schluchsee und an den Titisee vervollständigen diesen interessanten und abwechslungsreichen



Ausflug, der um zirka 18.30 Uhr in Gettnau wieder sein Ende findet. Die Kosten für Carfahrt und Mittagessen belaufen sich pro Person auf ungefähr Fr. 60.--. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung für die Reise erforderlich. Diese kann bis Montag, 7. September, an Niklaus Arnold, Tel. 041 970 27 29, oder an Hans Koller, Tel. 041 970 28 89, gerichtet werden. Bitte ID oder Pass und vielleicht etwas Handgeld in Euro nicht vergessen.

Hilda Rösch

## Einladung zum 2. Smolball-Plauschturnier

Der Smolball Club Gettnau führt am **3. Oktober 2015** von 10.00 - 20.00 Uhr (kann noch ändern, je nach Anzahl Teams) sein zweites Smolball-Plauschturnier durch. Dazu laden wir euch recht herzlich ein. Das Plauschturnier findet in der MZA Kepinhowa statt. Pro Mannschaft werden 4-6 Spieler eingesetzt. Mindestalter 16 Jahre. Das Startgeld pro Mannschaft beträgt Fr. 50.-- (am Turniertag mitbringen). Wenn ihr nicht genug Personen für eine Mannschaft seid, meldet euch trotzdem an, nach Möglichkeit bilden wir dann noch Teams.

Was ist Smolball??? Wenn ihr euch das jetzt gefragt habt, kommt doch an einem Donnerstagabend zu uns ins Training. Bitte meldet euch einige Tage vorher an.

Bei Fragen helfen wir euch gerne weiter.

Smolballclub Gettnau, Irene Gauggel, Museggen, 6130 Willisau, 079 813 65 59

✂.....

## Anmeldung bis 14. September

Verein: .....

Gruppenname: .....

Captain: ... ..

Telefon und Adresse des Captains: .....

Namen der Gruppenmitglieder: .....

## Läuferriege Gettnau: **Flavia Stutz ist zwölftebeste Europäerin!**



**Vom 16. bis 19. Juli fanden in Eskilstuna (Schweden) die U20-Europameisterschaften statt. Flavia Stutz gelang dabei ein ausserordentlich gutes Rennen. Mit 16.51.43 Min. über 5'000 m klassierte sie sich mit neuer Bestzeit. An den Bahn-Schweizermeisterschaften in Zug gab es gute Resultate zu verzeichnen. Hans Christen erzielte an den Berglauf-Schweizermeisterschaften einen Podestplatz.**

Nach den Cross-Europameisterschaften durfte Flavia Stutz bereits an ihrem zweiten internationalen Grossanlass teilnehmen. Flavia Stutz hatte sich im Vorfeld eine neue Bestzeit zum Ziel gesetzt. Mit der fünfzehntbesten Meldezeit der Startenden über die 12,5 Bahnstunden lief Flavia Stutz anfänglich mutig vorne mit. Nach rund zwei Kilometern musste sie jedoch abreißen lassen und beendete das Rennen auf Rang zwölf von 20 Teilnehmerinnen. Mit 16.51 Min. konnte sie dabei ihre Bestzeit um fast zwei Sekunden verbessern. Sie bewies erneut, dass sie ihre Bestleistung im entscheidenden Moment abrufen kann, was für ihre sportliche Zukunft einiges erhoffen lässt.

### **Lisa Stöckli auf Rang vier**

An den Bahn-Schweizermeisterschaften in Zug konnte Lisa Stöckli über 800 m nicht in die Medaillenentscheidung eingreifen. Als undankbare Vierte verpasste sie die erhoffte Medaille um knapp sechs Zehntelsekunden. Die Grosswangerin gewann ihren Vorlauf überlegen und so war diese Finalklassierung für die 21-jährige im ersten Moment eine ziemliche Enttäuschung. Lisa fehlte in der entscheidenden Rennphase die Kraft. Bereits mit ein wenig Abstand gelang es ihr aber trotzdem, ein positives Fazit über die gesamte Saison zu ziehen, in welcher sie grossartige Fortschritte erzielte und ihre persönliche Bestzeit deutlich senken konnte.

Nicht für den Final qualifizieren konnte sich Simon Schüpbach über 1'500 m. In 3.59.8 Min. realisierte der 18-jährige allerdings eine neue, tolle, persönliche Saisonbestzeit. Mit dieser Leistung gehört er an der U20-Schweizermeisterschaften zum erweiterten Kreis der Medaillenanwärter.

### **Bronzemedaille in der Alterskategorie**

An den Berglauf-Schweizermeisterschaften im Rahmen des Grenchenberglaufes vom 21. Juni hatten die Teilnehmer zwölf Kilome-

ter mit einer Höhendifferenz von 800 m zurückzulegen. Die Bedingungen waren nicht gerade ideal, regnete es doch leicht und der Parcours war an verschiedenen Abschnitten glitschig. Als schnellster der LR Gettnau kam Pius Schumacher nach 64 Minuten im Ziel an. Er rangierte sich auf dem 5. Rang bei den M40. Patrik Grossenbacher klassierte sich bei den M20 mit einer Laufzeit von 65 Minuten im 19. Rang. Eine gute Tagesform verzeichnete Hans Christen. Vor allem in den steilen Passagen spielte er seine Stärke aus. Als Lohn für die gute Leistung durfte er die Bronzemedaille in der Kategorie M55 entgegennehmen. Er lief wohl in 66 Minuten als Vierter ins Ziel, weil aber der Sieger aus Südafrika stammte, fand Hans als drittbester Schweizer Aufnahme in der Rangliste. In der gleichen Kategorie rangierte sich Urs Gut als neuntbester Schweizer und Erwin Amrein kam auf den 24. Rang.

### **Manuel Amrein siegt in Sempach**

Erstmals seit vier Jahren war der traditionsreiche Hellebardenlauf wieder Bestandteil der Gedenkfeier der Schlacht bei Sempach. Er war eingebettet in das Mittelalterfest und fand in einem einzigartigen Ambiente statt. Die Nachwuchswettrennen über 1.1 km fanden im und entlang des Städtchens statt. Mittels eines packenden Endspurtes konnte auf der Zielgeraden Manuel Amrein das Rennen bei den U16 ganz klar für sich entscheiden. Der Hauptlauf führte neu nur noch über 12.2 km. Die neue, abwechslungsreiche Strecke durch die wunderschöne Landschaft am Sempachersee war mehrheitlich flach und liess schnelle Zeiten zu. Der schnellste Läuferriegler beim Hauptrennen war dieses Jahr Isidor Christen. Er lief klar unter 45 Minuten und belegte den ausgezeichneten zweiten Rang in der Kategorie M40. Ebenfalls ein starkes Rennen zeigte der Surseer Pius Schumacher, welcher in der gleichen Kategorie den fünften Rang belegte. Bei den M30 bzw. bei den M50 erreichten Thomas Felber und Pius Hodel je den 17. Rang.

Weitere Resultate:

**Belchenberglauf:** M20: 17. Patrik Grossenbacher; M40: 4. Pius Schumacher; M55: 1. Hans Christen, 9. Urs Gut.

**Bleienbacher-Geländelauf:** Volksläuferinnen: 2. Nadja Christen; M30: 7. Thomas Felber; F50: 5. Annelies Jost; M50: 3. Hans Christen.

**Emmentaler-Halbmarathon in Gohl:** Tagessieg durch Pius Schumacher.

## Schützenverein Gettnau am Eidg. Schützenfest im Wallis



Schützengesellschaft  
6142 Gettnau

Frühmorgens um 5.00 Uhr des 4. Juli machten sich 27 Schützen auf den Weg ins Wallis. Im Gepäck: Zmorge, etwas zu trinken und, das Wichtigste für ein gelungenes Schützenwochenende, das Gewehr. Den ganzen Samstag- und Sonntagvormittag wurde geschossen. Am Ende schaute der Rang 90 von 552 gemeldeten Schützengesellschaften in der Kategorie heraus. Insgesamt konnten 17 Schützen einen Kranz nach Hause nehmen.

Die erfolgreichsten Schützen im Vereinsstich:

97 P. Alois Schumacher; 95 P. Andreas Fuchs; 93 P. Hans Schütz; 91 P. Markus Köpfli; 89 P. Thomas Schneider



Die Schützenfamilie auf dem Grimselpass.

## Pro Senectute: Jeder Achte der Schweiz ist von Armut im Alter betroffen

Steigende Mietpreise, hohe Pflegekosten bei Krankheit oder Überforderung mit administrativen Aufgaben können Gründe für finanzielle Probleme von älteren Menschen sein. Die Folgen sind unbezahlte Rechnungen und Krankenkassenprämien. Weil Betroffene nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, spielt sich Armut meist im Verborgenen ab. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und hilft Seniorinnen und Senioren, die in Not geraten sind, diskret, schnell und unbürokratisch. Das Beratungsangebot von Pro Senectute hilft den Betroffenen in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und ihre Lebensqualität zu verbessern.

### Herbstsammlung vom 28. September bis 24. Oktober

Nur dank den Spenden aus der Bevölkerung kann die kostenlose Sozialberatung von Pro

Senectute Kanton Luzern weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern angeboten werden. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 28. September bis 24. Oktober sind wieder freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil dieses gesammelten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Für weitere Informationen zur Herbstsammlung: Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle, Jürg Lauber, Leiter Kommunikation/Fundraising, Bundesplatz 14, Postfach 3640, 6002 Luzern, Tel. 041 226 11 88, [info@lu.pro-senectute.ch](mailto:info@lu.pro-senectute.ch), [www.lu.pro-senectute.ch](http://www.lu.pro-senectute.ch)

## Ausflug Gewerbe Hinterland ins Postverteilzentrum

Die Post lud die Mitglieder des Gewerbe Hinterlands zu einer sehr packenden Besichtigung ein. Aufgeteilt an zwei Abenden erhielten über 60 interessierte Gewerbler einen Einblick in das Briefzentrum in Härkingen. Nach einer einführenden Präsentation wurden sie auf einen spannenden Rundgang geführt. 6 Millionen Briefe werden am Standort Härkingen täglich verarbeitet - 17 Kilometer Transportbänder sind dazu im Einsatz. Das Briefzentrum sortiert einerseits für die direkte Verteilung durch den „Pöstler“ oder macht einen ersten Sortiergang nach den beiden ersten Ziffern der Postleitzahl (Leitgebieten) für

die Weiterleitung an ein Unterzentrum. Für die Gemeinden vom Luzerner Hinterland mit den Anfangsziffern 61 werden die Briefe nach Kriens weitergeleitet, wo diese noch in der gleichen Nacht fertig sortiert werden, so dass der Postbote die Zustellung am nächsten Tag machen kann.

Anschliessend an die Führung waren die Gewerbler zu einem feinen Apéro eingeladen. Dazu liess man sich natürlich gerne ein wenig nieder. Der ganze Service wurde abgerundet durch den Heimtransport per Car, so dass alle wieder gesund und munter nach Hause kamen. Herzlichen Dank.

## Terminkalender September

02.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
02.	Feuerwehr	Gesamtübung	
02.	Spatzentreff	Anlass	
04.	Gemeinde	Kartonsammlung	
04.	GFA	Mittagstisch	
04.	FDP	Halb-Tagesausflug	
05./06.	Männerriege	Veloreise	
07.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
11.	JUMA	GV	
12.	Feuerwehr	Gesamtübung	
12.	LRG	Ämmelauf, Littau	
13.	KAB	Reise	
13.	Pfarrei	Chliichenderfiir	PS
14./15.	Turnerinnen	„Die spezielle Turnstunde“	
15.	Frauenverein	Wortgottesfeier	Kapelle
16.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
16.	CVP	Stamm	
17.	Gruppe "Immerfroh"	Anlass	
19.	Cityschränzer	Reise	
19.	LRG	Willisauer-Lauf	
20.	Pfarrei	Betttag / Pfarreiwallfahrt	
22.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
<b>25.-27.</b>	<b>Gemeinde / Vereine</b>	<b>Kilbi</b>	
26.	Schützengesellschaft	Kilbivorschiessen	
26.-11.10.	Schule	Herbstferien	
27.	Pfarrei	Erntedankgottesdienst	Kirche
30.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal

### BLS/AED Grundkurs im September

In der Schweiz ereignet sich jede Stunde ein Herznotfall. Die Chance zu überleben, steigt entscheidend, wenn in den ersten Minuten Erste Hilfe geleistet wird. Sie lernen Symptome eines Herzstillstandes zu erkennen und die richtigen Massnahmen einzuleiten. Der Einsatz der immer häufiger anzutreffenden AED-Geräte (Defibrillatoren) wird im Kurs geübt. Denn jede Minute zählt!

Der BLS/AED Grundkurs findet am **Mittwoch, 16. und 23. September** jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr im alten Schulhaus statt. Die Kurskosten betragen Fr. 140.--. inkl. Kursunterlagen und Kursausweis. Der Anmeldeschluss ist der 7. September 2015. Ihre Anmeldung wird gerne von Niklaus Arnold, Tel. 041 970 27 29 oder per Mail: nic.arnold@bluewin.ch entgegengenommen.

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf  
[www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch) / Verwaltung / GA-Reservation



**Besuchen Sie [www.gettnau.ch](http://www.gettnau.ch)**

**GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.**